

17. Mai bis 6. Juli 2019

Marion Eichmann

Papierschnitte

Einladung zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Freitag, 17. Mai, 18 Uhr,
mit einem Werkgespräch eröffnet.

Ausstellungsort:

Galerie Schrade Karlsruhe
Zirkel 34 - 40, 76133
Fon 0721/ 1518 774
Fax 0721/ 1518 778

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13 - 18 Uhr
Samstag 11 - 14 Uhr
www.galerie-schrade.de
schrade@galerie-schrade.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Galerie,

die 1974 in Essen geborene Künstlerin Marion Eichmann zählt zu den aufregendsten, konsequentesten Künstlerinnen ihrer Generation. „Sie scheut weder Zeit- noch Arbeitsaufwand, um in akribischer Kleinteiligkeit und mit überbordender Informationsfülle üppige Schautableaus des Alltags zu entwerfen.“ (Dr. Melanie Klier) Ausgerüstet mit Papier, Cutter und Klebstoff, mit Fundstücken und Zeichengerät gestaltet die Künstlerin eine ganz besondere Wirklichkeit, ihre Sicht auf die Welt. Eine „eigene Ästhetik (...), in der das Alltagsgegenständliche in Fläche und Raum übersetzt wird und sich neue zeichnerische, malerische, objekthafte und installative Kraftzentren ausbreiten“ (Christoph Tannert).

2014 hatte Marion Eichmann den von unserer Galerie Schloß Mochental und der Stadt Ehingen ausgelobten „Franz-Joseph-Spiegler-Preis“ erhalten und mit Schere und Papier das Schloß porträtiert. Jetzt ist die Künstlerin zurück: mit neuen, spannenden Papierschnitten, Collagen, Objekten!

Den Ausstellungsbesucher wird vor allem auch der Variantenreichtum des künstlerischen Ausdrucks erstaunen! Denn ein Blumenstillleben ist beispielsweise bei der Wahlberlinerin nicht gleich Blumenstillleben: Mal ist das Fragile und Feine des Floralen sowie die Transparenz einer Glasvase samt Décor inszeniert und in den Vordergrund gerückt (vgl. Blumen 3, 2019, Papier, Buntstift, Ölpastell, 50 x 40 cm). Mal sprengt die reduzierte Abstraktion (durch geometrische Formen von Fundstücken und mittels Flächenhaftigkeit des geschnittenen Buntpapiers) den Objektrahmen. (Vgl. Blumendecor 1, 2017, Papier, Fundstücke, 32 x 26 cm).

Wer Marion Eichmann bereits kennt, weiß, dass diese immer wieder bei ihren Arbeitsreisen in die Rasanz und Reizüberflutung des Großstadtdschungels von Megacities eintaucht (z.B. Tokyo (2004), New York (2005), Istanbul (2009)). Um dann „mit strukturellem Ordnungssinn für das urbane Chaos wieder bildkünstlerisch aufzutauchen“ (Dr. Melanie Klier).

Für den Betrachter heißt das: Wir erkennen Struktur und Strukturen im berstend vollen Chaos, wenn wir in den Details wandern. In Stadt-Ausschnitten, in Nebensächlichem, manchmal in Absurdem. Weil die Künstlerin mit ihrem kunstvollen Blick Bild-Muster im überwältigenden großen Ganzen herausdestilliert und uns faszinierend vor Augen führt. Diese Texturen im Makrokosmos überhöht Eichmann oftmals mit einer ihr eigenen „Neutralisierung“. Weil sie viele ihrer Werke in Weiß hält, bzw. mit Weiß regelrecht übertüncht. Auch, weil wir in betonten Linien en masse (ausgeföhret in Ölpastell, mit Bunstift und Fineliner) baden. Und – über die Reliefstruktur ihrer Kunst staunen, komponiert aus unzähligen, in mehreren Lagen aufgeklebten Schnipseln, Flächen, Formen aus Licht beständigem, farbigem Karton.

„Dabei klotzt Marion Eichmann“, so Christoph Tannert abermals, „nicht einfach eine kulissenmalerische Show“ hin, sondern bietet „eine radikal ihrem eigenen Stil einverlebte Interpretation“ an.

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

The image shows a handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive, flowing style and reads "Ewald Schrade". The letters are connected, with a prominent 'E' at the beginning and a 'de' at the end.

Ihr Ewald Schrade



Blumen 3, 2019, Papier, Buntstift, Ölpastell, 50 x 40 cm



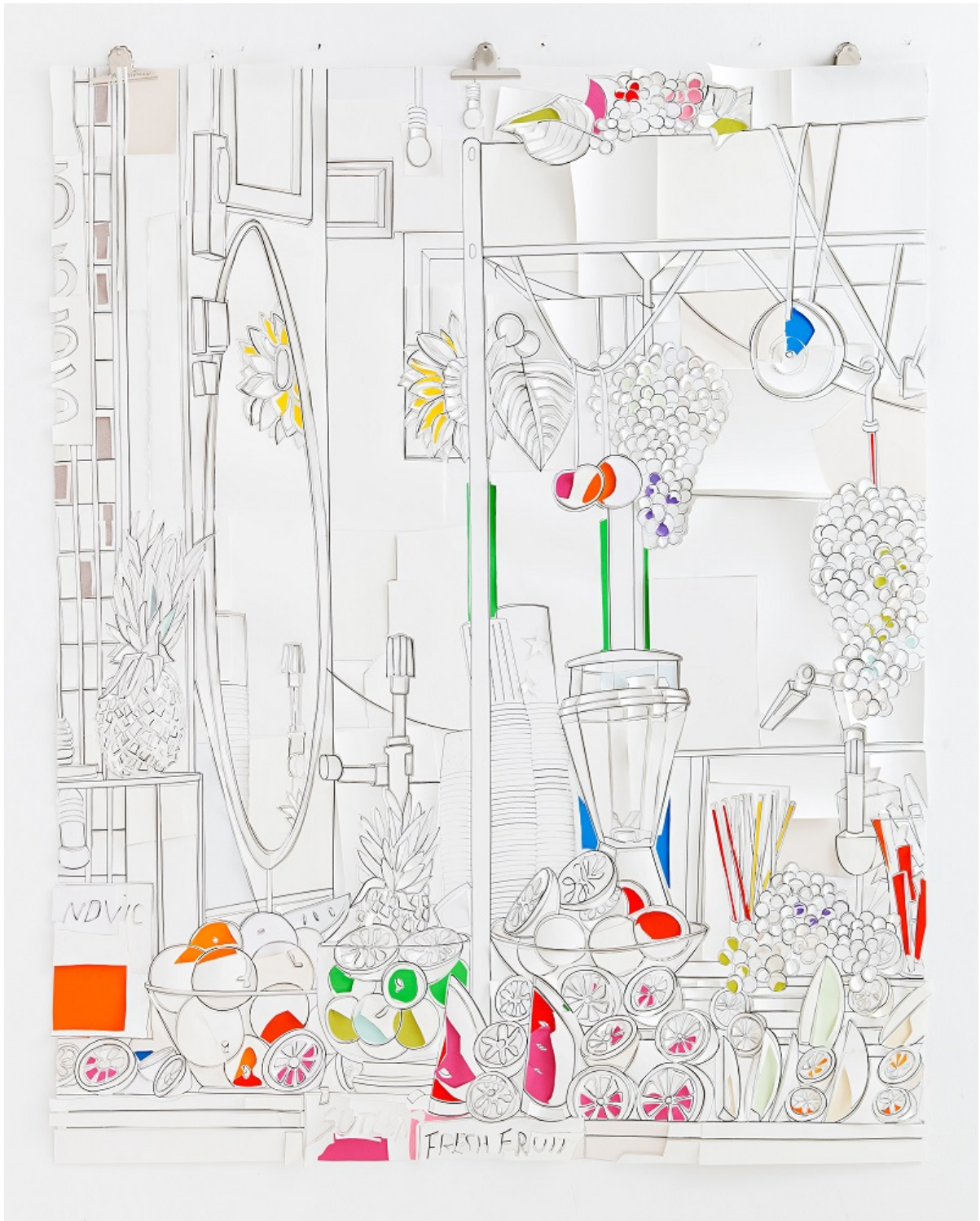
Galerie Studio, 2018, 2-teilig, Papier, Buntstift, Pigmenttusche, 210 x 285 cm



Blumendecor 1, 2017, Papier, Fundstücke, 32 x 26 cm



Briefkasten, 2019, Papier, Pigmenttusche, Holz, Glas, 53,5 x 73,5 x 9 cm



Fruit Mirror, 2015, Pigmenttusche, Papier, 163 x 130 cm



Babylon, 2018, Papier, Pigmenttusche, Fundstücke, 126 x 186 cm



Obst und Gemüse 3, 2017, Grafitstift, Papier, 50 x 40 cm

Vita Marion Eichmann

Ausbildung - 1974 geboren in Essen 1994-1995 Studium der Bildenden Kunst Universität der Künste UDK, Berlin 1996 Assistenz Bühnenbild an der Deutschen Oper, Berlin 1996-2002 Studium an der Kunsthochschule Berlin Weißensee seit 1997 Dozententätigkeiten 2002 Diplom, Kunsthochschule Berlin Weißensee, 16324800 Maschen, eine Raumcollage 2003 Meisterschülerin bei Prof. Gotenbach an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, Prof. Gotenbach – „Ping Pong“ eine Raumcollage seit 2003 freischaffend als Künstlerin tätig

Preise/Stipendien - 2002 Mart Stam Förderpreis; NaFög- Stipendium zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses 2003-2004 Stipendium des DAAD 2014 Arbeits-Stipendium Schloss Mochental 2014 Franz-Joseph-Spiegler-Preis 2017 BERLIN HYP ART AWARD

Aufenthalte im Ausland - 1986 ein Jahr Studienreise durch Asien 1989 ein Jahr Studienreise durch Afrika 2003-04 Tokyo 2005 New York 2009 Istanbul



Marion Eichmann vor ihrer Installation: "Laundormat", Foto © Atelier Marion Eichmann

Einzelausstellungen - 2002 16324800 Maschen – Eine Raumcollage: Galerie Hinterconti, Hamburg; Berlin Collagen – Galerie Elektrohaus 88, Hamburg; Strickkleider und Collagen – Galerie Kurkhaus Müller, Berlin; Modenschau – Kulturbrauerei Berlin; 16324800 Maschen – Eine Raumcollage: Auguststrasse 52, Berlin 2003 Social Fabric, Lecture – Galerie Lothringer 13, München; Ping Pong – Eine Raumcollage: Joachimstrasse 3, Berlin; Mart Stam – Mini Friedrichstrasse, Berlin 2004 Tokyo Mono – Auguststrasse 52, Berlin; Eingestrickter MINI – Künstlerische Kooperation mit BMW, München, Berlin 2006 Zeichnungen – Galerie Artae, Leipzig; NY To Go, Tokyo Mono – Galerie deArtis Zug, Schweiz; Collagen NY To Go – Galerie Döbele, Dresden; Drawing and Collages – Galeriarmaçem Lissabon, Portugal; NY To Go – Galerie ArtBüro, Berlin 2007 Tokyo – New York Collagen – Installation – Galerie Geiger, Konstanz; 3D – Objekte und Collagen – Galerie T40, Düsseldorf;

Drawings – Galeriarmazèm Lissabon, Portugal; Zeichnungen, Collagen – Kunstverein Rastatt **2008**
Drup(a)rt – Special zur Drupa Installation – Galerie T40, Düsseldorf; Buffet Dreaming – Galerie
Geiger, Konstanz **2009** Collagen – Galerie T40, Düsseldorf **2010** Auf Weiss – Städtische Galerie
Lahr NY Goes Istanbul – Galerie Geiger, Konstanz **2011** Collagen – Gehag Forum, Berlin; NY Lines
– Galerie Geiger, Konstanz; Look Twice – Kunstverein Bretten **2012** Zeichnungen - Installationen -
Collage, Galerie Tammen & Partner, Berlin **2013** Zeichnung / Collage – Galerie Tammen & Partner,
Berlin; Installation – Altes Pumpwerk Neckarau, Mannheim **2014** Mit Schere und Papier – Schloss
Mochental, Galerie Schrade; Look Twice – Galerie Schrade, Karlsruhe **2015** NY – Tokyo – Istanbul:
Hessisches Landesmuseum & Schader Stiftung, Darmstadt; Neue Arbeiten – DavisKlemmGallery,
Wiesbaden; Collagen – Galerie Rigassi, Bern, Schweiz **2016** Next Step – Städtische Galerie, Lahr;
Retrospektive – Gehag Forum, Berlin; Neue Arbeiten – Galerie Tammen & Partner, Berlin **2017**
Laundromat – Haus am Lützowplatz / IG Metall-Haus, Berlin; Rot Gelb Blau – Galerie Tammen &
Partner, Berlin; Manythings – Essenheimer Kunstverein, Mainz; Point of View – Marburger
Kunstverein, Marburg; Levels – Galerie Tobias Schrade, Ulm **2018** Hyp Preis 2017 Lichter – Hyp AG,
Berlin; Cuts – Galerie Anja Knoess, Köln; Points – Burg Kniphausen, Wilhelmshaven **2018/19** Halb 2
– Galerie Tammen & Partner, Berlin **2019** To and fro – Kunstraum Detmold; Extra – Galerie Schrade
Karlsruhe; Cash – DavisKlemmGallery Wiesbaden

Messebeteiligungen - seit 2006 bis heute u.a.: Art Bodensee; Art Biesental; Art Fair Köln; Art
Karlsruhe, Art Kiaf Seoul Korea; Art Market Budapest; Art Salzburg; Berliner Liste; Bridge Art Fair,
Miami; Positions Berlin, Contemporary Istanbul; Context New York **sowie zahlreiche**
Gruppenausstellungen in renommierten Galerien, Museen, Kunstvereinen.

Die Arbeiten der Künstlerin befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen.

Marion Eichmann lebt in Berlin.